

Ramadan Monat

Gelobt und gepriesen sei Allah, der uns mit Wohl und Gaben beschert und uns in Ramadan Segen und Gunst widmet. Ihm danken wir für die unzähligen Annehmlichkeiten und Güte. Wieder stehen wir kurz vor dem Beginn des Ramadans, worauf sich unser heutiges Thema bezieht. Ich bezeuge, dass niemand das Recht hat angebetet zu werden ausser Allah allein und ich bezeuge, dass Muhammed (s) Sein Diener und Sein Gesandter ist.

Das Fasten ist eine Schule, eine Schule von Allah. Sie wird von uns Gläubigen betreten, um unserer Glauben (Iman) zu stärken.

Der Ramadan ist eine Chance für jeden Diener Allahs, um sich von seinen Sünden zu befreien. Der Monat Ramadan ist ein Monat, in dem wir die Sünden unterlassen müssen. Der Monat Ramadan, soll aus uns bessere Menschen machen.

Der Monat Ramadan ist gekommen, um unsere Herzen wieder zu beleben! Der Monat Ramadan ist gekommen, um das Eis in unserem Herzen zu brechen! Der Monat Ramadan ist gekommen, um Licht in unsere dunklen Herzen zu bringen!

Für unsere Taten, die wir im Ramadan begehen, werden wir nur von Allah belohnt. So sagt der Gesandte Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm:

„Wer den Monat Ramadan mit Glauben fastet und den Lohn hierfür von Allah erwartend, dem werden die vergangenen Sünden vergeben“.

Im Monat Ramadan werden die Satane gefesselt, wie es uns der Prophet möge Allah ihn in Ehren halten in einem Hadith über den Ramadan sagte: "Ihr habt nun den gesegneten Ramadan erreicht. Allah hat euch das Fasten in diesem Monat als Pflicht auferlegt. Die Tore der Himmel öffnen sich in diesem Monat. Diejenigen der Hölle werden geschlossen und die Teufel in Ketten gelegt“.

Anas ibn Malik überliefert, dass der Gesandte Allahs (s) von seinem Herrn, dem Allmächtigen und Erhabenen, erzählte, dass Er (Allah) spricht: "Wenn sich einer Meiner Diener Mir eine Spanne (Breite einer Hand) nähert, komme Ich ihm eine Elle (Armeslänge Abstand zwischen Ellbogen und Mittelfingerspitze) entgegen. Nähert er sich Mir eine Elle, komme ich ihm die Weite seiner ausgestreckten Arme entgegen. Und wenn er zu mir gehend kommt, laufe ich ihm entgegen." (Al-Bukhari)

Muslim überlieferte über den Gesandten Allahs, Allahs Segen und Friede auf ihm: Allah streckt seine Hand in der Nacht, um demjenigen zu verzeihen, der im Laufe des Tages gesündigt hat, und streckt seine Hand zur Tageszeit, um demjenigen zu verzeihen, der in der Nacht gesündigt hat, solange bis die Sonne im Westen aufgeht“.

Das Fasten und der Koran werden am Tag des Jüngsten Gerichts eine Fürsprache sein. Lasst uns in diesem Monat Ramadan, den Kontakt zum Koran wieder aufbauen und pflegen, denn der Koran wird eine Fürsprache für uns sein.

keiner von uns weiß, ob er den nächsten Ramadan wieder miterlebt. Dies liegt ohne Zweifel ganz im Ermessen Allahs, der uns das Leben wie den Tod gleichermaßen gegeben hat. So lasst uns den Ramadan, den Er uns in diesen Tagen ein weiteres Mal erleben lässt, gebührend leben.

Wollen wir die Schule „Ramadan“ so verlassen, wie wir sie betreten haben? Wollen wir in dieser Schule nichts mitnehmen, außer dass wir ein Monat lang gehungert haben? Denn in einem Hadith steht sinngemäß übersetzt:

Ramadan Monat

„Es gibt viele Fastenden, die vom Fasten nicht haben (keinen Nutzen), außer Hunger und Durst. „

In einem heiligen Hadith (Hadith Qudusi) steht in ungefähre Übersetzung:

„Jede Tat des Sohn Adams ist für ihn selbst, außer das Fasten; es ist für mich und ich werde es belohnen. Wenn jemand von euch fastet, soll er nicht schimpfen, nicht zornig werden und auch nicht beleidigend. Und wenn dies jemandem wiederfährt, soll er sagen: (ich faste)“. Der Fastende hat zwei Freuden – eine, wenn er sein Fasten bricht, und eine, wenn er seinen Herrn trifft. Und der Geruch aus seinem Mund ist Allah lieber als der Duft von Moschus.“ (al-Bukhāri und Muslim).

Und zum Schluss:

Wollen wir nicht, dass sich etwas in unserem Herzen verändert? Wollen wir nicht endlich mal spüren, dass wir ein Herz haben, das lebt? Ein Herz das vor Furcht vor Allah anfängt zu beben? Ein Herz welches unsere Tränen wieder zum fließen bringt?

Möge Allah, der Barmherzige, uns mit Ramadan Segen und Vergeben beschern, mögen wir alle brüderlich mit einander umgehen, Frieden und Rechtleitung erleben.

Damit bin ich mit der Übersetzung fertig. Alles gute kommt von ALLAH subhanahu wa ta3ala und alles schlechte kommt von mir und Shaitan.

Ich bitte Allah für mich und für euch um Vergebung.